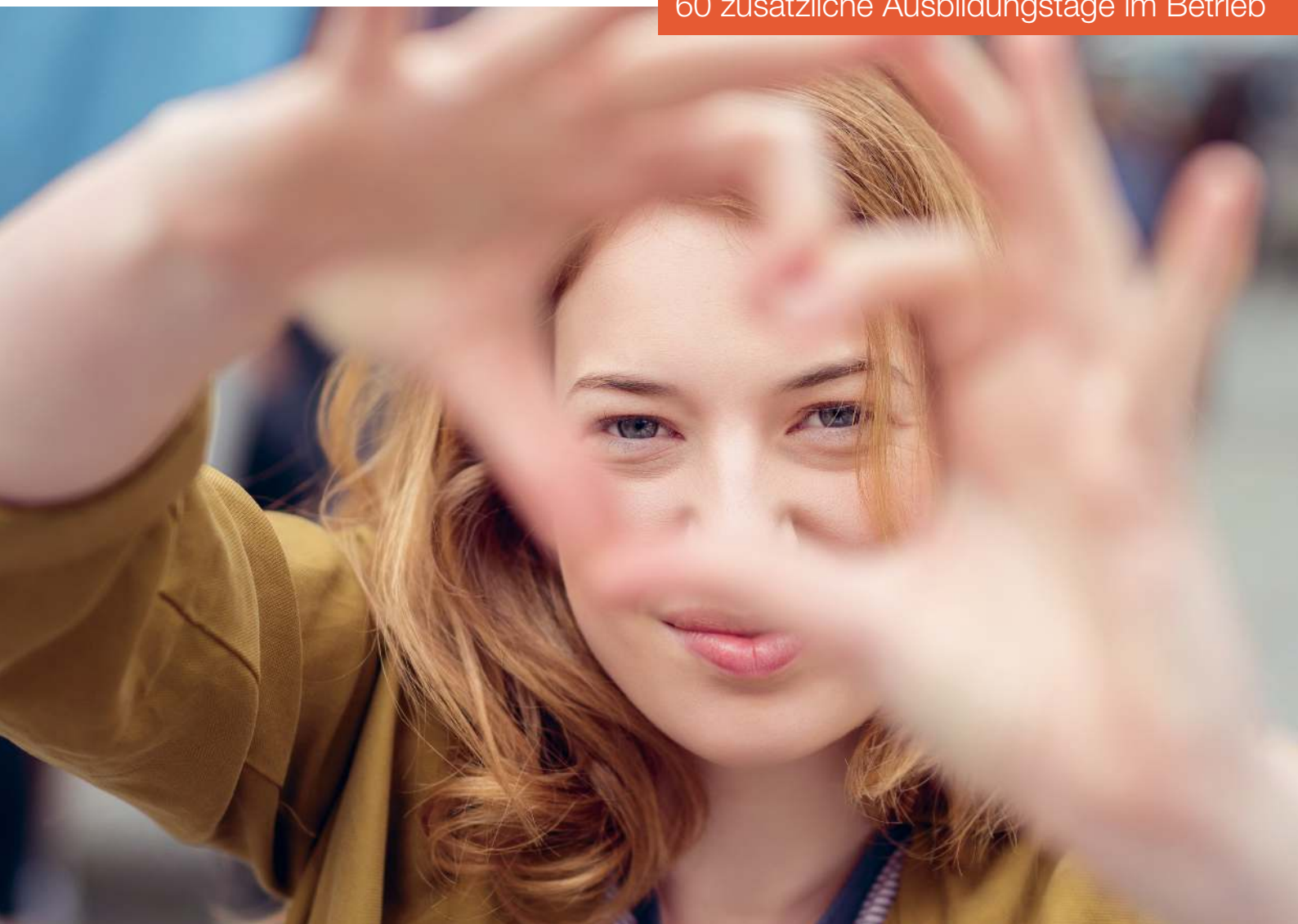


Neues Ausbildungsmodell (BM1)

4-jährige BMS für 3-jährige Lehre

60 zusätzliche Ausbildungstage im Betrieb



Neues BM1-Ausbildungsmodell für 3-jährige Lehren der gewerblich-industriellen Betriebe.

Die Berufsmaturitätsschule ermöglicht leistungsfähigen Berufslernenden den prüfungsfreien Zugang zu den Fachhochschulen und der höheren Berufsbildung. Sie ist ein zentrales Element zur Stärkung der Berufsbildung in der Schweiz und damit wesentlich für die Ausbildung der Fachkräfte im Führungsbereich von morgen.

Neues Ausbildungsmodell mit Variante

Zur Steigerung der Attraktivität und Erhöhung der Ausbildungstage im Betrieb wurde ein neues Ausbildungsmodell entwickelt, das einen BMS-Besuch über 4 Jahre ermöglicht und den BM-Abschluss dementsprechend im Folgejahr an die Lehre gewährleistet.

Das Modell sieht vor, dass ein Teil des BM-Unterrichts wöchentlich und ein anderer Teil alle 14 Tage stattfindet. Als Variante ist es denkbar, den wöchentlichen Unterricht von Berufsfach- und Berufsmaturitätsschule im Sommer auf einen Tag zu konzentrieren und im Winterhalbjahr auf zwei Tage (½ Tag Fach- und 1 ½ Tage BM-Unterricht) aufzuteilen. Der restliche Unterricht wird im Rahmen eines wöchentlichen BM-Unterrichtstages direkt im Anschluss an die Lehre durchgeführt. Daneben ist die Arbeitstätigkeit in einem Betrieb der eigenen Wahl im Umfang von 60–80% möglich.

Berufe und BM-Ausrichtungen

Das Modell ist ausgerichtet auf Berufe mit 3-jähriger Lehre aus verschiedenen Branchen (z.B. Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Ernährung, Tiermedizin u.a.m.) und steht demnach Lernenden offen, die die Ausrichtung Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL) oder Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) absolvieren.

Allgemeine Hinweise zur Durchführung

Für die Bildung von Klassen mit neuen Ausbildungsmodellen müssen pro Jahr und Bildungsgang mindestens 20 Anmeldungen vorliegen. Wird die notwendige Zahl der Anmeldungen für ein bestimmtes Ausbildungsmodell unterschritten, werden die Berufslernenden in das bestehende Ausbildungsmodell (2 Unterrichtstage pro Woche, 3-jährige BM-Ausbildung parallel zur Lehre) umgeteilt. Die Entscheidung wird Mitte April 2017 gefällt und allen Angemeldeten und Ausbildungsbetrieben mitgeteilt.

Kooperation zwischen der BMS Strickhof (NLL) und der BMS Winterthur (TALS)

Die Klassen werden in enger Zusammenarbeit zwischen der BMS Strickhof und der BMS Winterthur geführt. Bei gemischt geführten Klassen ist es möglich, dass Unterrichtsteile in Lindau (ZH) und Winterthur durchgeführt werden.



Entscheiden Sie sich für das neue Modell und profitieren Sie zusätzlich von 60 Tagen Berufspraxis.

Das neue Ausbildungsmodell der 4-jährigen BMS für 3-jährige Lehren im Detail

Beginn

Im 1. Lehrjahr mit Lehrbeginn

Schultage

Wöchentlich je ½ Tag BM-Unterricht und Fachunterricht an der Berufsfachschule (koordiniert am gleichen Tag)

zusätzlich alle 14 Tage 1 Tag BM-Unterricht

Variante saisonaler Unterricht:

zusätzlich ab den Herbstferien wöchentlich 1 Tag BM-Unterricht während 20 Schulwochen

Unterrichtsgestaltung im 4. BM-Ausbildungsjahr

- wöchentlich 1 Tag pro Woche
- Arbeitstätigkeit max. 60–80%

Hinweise

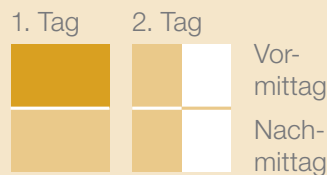
- Der Unterrichtstag an der BMS kann über die gesamte Lehrzeit fixiert werden (z.B. immer am Freitag).
- Vereinbarungen mit Berufslernenden, die über die Lehrzeit hinausgehen, sind nicht rechtsgültig. Nach der Lehre muss ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen werden. Ein Wechsel des Betriebs ist möglich.
- Während des 4. BM-Ausbildungsjahres ist man verpflichtet, den Unterricht zu besuchen.

Vorteile

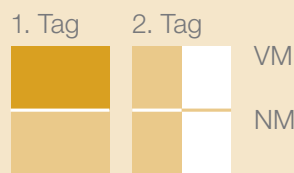
- Während des 4. BM-Ausbildungsjahres kann einer Arbeitstätigkeit als ausgelernte/r Fachfrau/ Fachmann nachgegangen werden.
- Die Ausbildungszeit im Betrieb wird während der gesamten Lehrzeit um 60 zusätzliche Ausbildungstage im Betrieb erhöht.
- Die Inhalte der BMS werden auf 4 Jahre aufgeteilt und können deshalb von den Lernenden besser bewältigt werden.
- Die Prüfung im Fach «Allgemeinbildung» entfällt, wenn eine Promotion für das 4. BMS-Jahr vorliegt.

Neues Ausbildungsmodell: 4-jährige BMS für 3-jährige Berufslehren

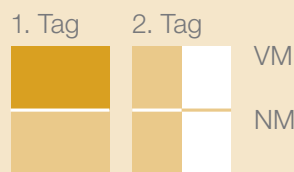
1. Lehrjahr



2. Lehrjahr

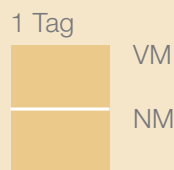


3. Lehrjahr







QV ohne ABU-Prüfung

4. BM-Ausbildungsjahr

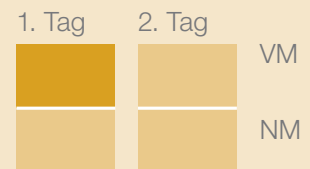


BM-Prüfungen

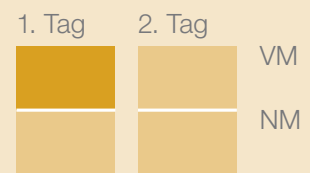
-  Fachunterricht an einer Berufsfachschule
-  Unterricht an der BMS (wöchentlich)
-  Unterricht an der BMS alle 14 Tage oder saisonal zwischen Herbst- und Frühlingsferien
-  Unterricht nur im Herbstsemester

Bestehendes Ausbildungsmodell: lehrbegleitende 3-jährige BM1-Ausbildung

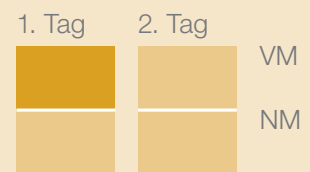
1. Lehrjahr



2. Lehrjahr



3. Lehrjahr



BM-Prüfungen

Aufnahmebedingungen BMS

- bestandene Aufnahmeprüfung in die BMS oder ins Gymnasium (1 Jahr gültig, jede Richtung, alle Kantone)
- Lehrvertrag
- Anmeldung an die BMS (mit Einverständnis des Lehrbetriebs)

Informationsveranstaltungen

Jeweils Ende August und November/Dezember
Datum, Zeit und Ort der Veranstaltungen:
www.strickhof.ch
www bbw.ch

Kontakte und Informationen

Strickhof
BMS Natur, Landschaft und Lebensmittel
www.strickhof.ch
nbms@strickhof.ch
058 105 98 57

Berufsmaturitätsschule Winterthur, BBW
BMS Technik, Architektur, Life Sciences
www bbw.ch
bms@bbw.ch
052 267 87 81

Ausbildungsinhalte des BM-Unterricht nach Ausrichtungen

Natur, Landschaft und Lebensmittel

Grundlagenbereich
– Deutsch
– Französisch
– Englisch
– Mathematik

Schwerpunktbereich
– Biologie und Chemie
– Physik

Ergänzungsbereich
– Wirtschaft und Recht
– Geschichte und Politik

Interdisziplinäres Arbeiten
– Berufsmaturitätsarbeit
– Projektwoche im 1. Lehrjahr

Technik, Architektur, Life Sciences

Grundlagenbereich
– Deutsch
– Französisch
– Englisch
– Mathematik

Schwerpunktbereich
– Chemie und Physik
– Mathematik

Ergänzungsbereich
– Wirtschaft und Recht
– Geschichte und Politik

Interdisziplinäres Arbeiten
– Berufsmaturitätsarbeit
– Projektreise im 3. Lehrjahr